

## Rundgang über den Weihnachtsmarkt



Nachdem bereits am vergangenen Freitag die Adventszeit in Mutterstadt durch die Eröffnung der Weihnachtsausstellung im Historischen Rathaus traditionell eingeleitet wurde, standen die Eröffnung und der Rundgang über den Mutterstadter Weihnachtsmarkt am Samstag an. Bei milden 6°C tummelten sich am Samstag zwischen 16 und 20 Uhr sowie am Sonntag zwischen 15 und 21 Uhr viele Bürger auf dem Rathausvorplatz und im Foyer des Rathauses vor den vielen weihnachtlich dekorierten Ständen.

Wer noch einen Adventskranz oder ein Adventsgesteck suchte, konnte im Foyer rechtzeitig zum ersten Advent eines erwerben. Die Farben Rot, Gold, Lila und Grün dominierten hier. Auch andere weihnachtliche Dekorationen wie Anhänger sowie selbst gefertigte Holzanhänger, Nikoläuse aus bemalten Holzstämmen und Holzelnchen waren zu erwerben. Eine originelle Idee war der Adventskalender bestehend aus kleinen handgestrickten Söckchen auf der Wäscheleine.

Wer noch keine Weihnachtsgeschenke hat, wird auf dem Mutterstadter Weihnachtsmarkt fündig und hat die Qual der Wahl. Ein großes Angebot an Weihnachtskarten steht bereit. Nebenan am Stand von Hanni Straßberger aus Altrip gab es Patchwork und Quilt-Arbeiten. Kunterbunte Quilts oder rosa Prinzessinnen-Patchwork-Decken sind nicht nur praktisch, sondern passen auch in jedes Kinderzimmer. Mit den handgestrickten Socken in verschiedenen Größen und Farben sowie verschiedenen Schals und Armstulpen konnte sich der Besucher für die kalte Winterzeit ausrüsten. Auch Topflappen und umhänkelte Gästehandtücher gehörten zum Angebot. Vor den Schmuckständen, die Silberschmuck und Edelsteine an Ohrringen, Hals- oder Armketten anboten, tummelten sich die Besucher. Auch der handgefertigte Schmuck aus Stein und die Edelsteine aus aller Welt zogen Blicke auf sich. An einem Stand gab es Kalender in verschiedenen Größen sowie Fotos mit Rahmen zu begutachten und zu kaufen. Die Windlichter kunstvoll mit Serviettentechnik gefertigt in verschiedenen Formen erleuchteten das Rathausfoyer und auch die Schlüsselbänder mit bunten Motiven, die Brillenetuis aus Stoff oder die Kosmetiktäschchen aus Patchwork geben hübsche Geschenke ab. Elwedritsche aus Ton, Tierliegekissen und beklebte Schachteln erweiterten das Angebot des Weihnachtsmarktes. Am "Scentsy"-Stand konnte man sich durch verschiedene Düfte riechen und unter verschiedenen Duftkerzen und elektronischen

Duftlampen das Passende auswählen. Sehr beliebt war der Stand mit den handgemachten Wickelschals aus Chiffon oder Seide in den verschiedensten Designs. Natürlich gehörte auf den Weihnachtsmarkt auch der Stand mit den Bibeln, christlichen CDs und weiterer christlicher Literatur der Evangelischen Freikirche. Zusätzlich zum Angebot des Weihnachtsmarktes konnte man im "Eine-Welt-Laden" in der Oggersheimer Straße faire Produkte erstehen.



Zur Stärkung der Besucher gab es auf dem Rathausvorplatz zahlreiche Stände von Mutterstadter Vereinen, die mit einem breiten Angebot für das leibliche Wohl sorgten. An der Glühbar konnte man sich mit "Tütelüt" aufwärmen, was im Winter heiß und im Sommer eiskalt serviert werden kann. Am Stand des Partnerschaftsvereins Mutterstadt e.V.



versorgten unsere polnischen Freunde aus Praszka die Besucher mit polnischen Spezialitäten wie Kuttelnsuppe, Bigos und polnischer Konfitüre.

Am nächsten Wochenende werden die Weihnachtsmarktbesucher wieder von den Freunden aus der französischen Partnerstadt Oignies mit Köstlichkeiten aus ihrer Heimat verwöhnt.

Ebenfalls auf ausländische Spezialitäten konnte man am Stand der Donaudeutschen Landsmannschaft e.V. zählen, denn hier wurden Paprikawurst und Palatschinken serviert. Auch der LTC Mutterstadt war wieder mit einem Stand vertreten und sorgte mit dem Sportlerpunsch für

die alkoholfreie Alternative zum weißen Glühwein. Die TSG bot Elsässer Flammkuchen klassischer oder vegetarischer Art und die FG 08 Mutterstadt die Klassiker Steak und Bratwurst im Brötchen. Der 1. HHC erweiterte das Angebot mit Grog und alkoholfreiem Apfelpunsch. Die Freiwillige Feuerwehr bot dampfende Currywürste und bei den FCK-Freunden Mutterstadt gab es hausgemachten Glühwein mit Schuss. Auch die Süßigkeitenliebhaber kamen auf ihre Kosten und konnten sich an einem Stand mit

Mohrenköpfen und anderen süßen Leckereien eindecken. Außerdem gab es für die Feinschmecker an einem Stand heißen "Hugo" und gefüllte "Mutterstadter Röllchen". Große Enttäuschung aber gab es bei den Eltern mit ihren Kleinkindern, die in diesem Jahr auf die Eisenbahn mit ihren bunten Wägelchen verzichten mussten.



Der historische Verein lud in die historische Backstube im Erdgeschoss des alten Rathauses ein. Hier duftete es köstlich und man konnte gemütlich bei einem Stück Kuchen oder Torte verweilen, sich eine leckere Zimtwaffel oder einen Bratapfel schmecken lassen. Selbstgemachtes Gebäck, Lebkuchen und köstliche hausgemachte Marmeladen von Oma Meyer konnte man sich mit nach Hause nehmen. Sie selbst stand zur Beratung bereit. Hier gab es auch schöne Sternanhänger aus Stoff mit Perlen und verschiedene selbstgebastelte Weihnachtsdekorationen, wie zum Beispiel eine 3D-Tanne aus Tonpapier zum Hinstellen zu erwerben. Auch der Kalender "Liebenswertes Mutterstadt" stand zum Kauf bereit.

Nach einer kleinen Stärkung auf dem Weihnachtsmarkt oder in der gemütlichen Weihnachtsbackstube konnten die Besucher die Weihnachtsausstellung "Spurensuche. Burgen, Klöster und Schlösser im Rhein-Pfalz-Kreis" des Historischen Vereins im ersten Obergeschoss des Historischen Rathauses bewundern.

Den musikalischen Auftakt bildete am vergangenen Samstag ganz traditionell die Blechbläsergruppe der Blaskapelle Mutterstadt e.V. Bereits um 17 Uhr hatten der Pfarr-Cäcilien-Verein und die Singschule St. Medardus ihren Auftritt im Rathaus und trällerte fröhlich "In der Weihnachtsbäckerei".

Bürgermeister Hans-Dieter Schneider begrüßte gegen 18 Uhr die zahlreichen Mutterstadter Besucher und ihre Gäste auf dem Weihnachtsmarkt.

Er bedankte sich bei allen Mitarbeitern des Bauhofes für den Aufbau der kleinen Budenstadt auf dem Rathausvorplatz und bei den vielen Budenbetreibern, die sie mit weihnachtlichen Verlockungen bestückt hatten. Auch bedankte er sich bei allen, die an der Organisation und Gestaltung des Rahmenprogramms beteiligt waren. Besonders freute er sich wieder über den Besuch und den Stand der polnischen Freunde aus der Partnergemeinde Praszka. Am zweiten Adventswochenende werde wieder eine Delegation der französischen Freunde aus der Partnerstadt Oignies mit einem Stand auf dem Weihnachtsmarkt vertreten sein. Der Bürgermeister lud zu einem Rundgang über den Weihnachtsmarkt auf dem Rathausvorplatz

sowie durch das alte und neue Rathaus ein. Sicher werde man schnell fündig werden und ein hübsches Geschenk, Weihnachtsschmuck für die eigenen vier Wände oder leckere Spezialitäten entdecken. In der Weihnachtszeit sollte man vor allem auch nicht vergessen, dass viele Menschen in unserem Land und weltweit unverschuldet Not leiden und daher auf die Unterstützung und die Solidarität ihrer Mitmenschen angewiesen sind. Deshalb sollten wir alle offen sein für Bitten um Hilfe, denn an seine Mitmenschen zu denken, gehöre nicht nur an Weihnachten dazu. In diesem Sinne wünschte Hans-Dieter Schneider allen Besuchern eine besinnliche Adventsstimmung, viele köstliche Genüsse sowie freundschaftliche Begegnungen beim Rundgang, vor allem aber eine geruhige und friedvolle Weihnachtszeit. Hiermit war der Mutterstadter Weihnachtsmarkt 2013 eröffnet.

Zum Weihnachtsmarkt am 2. Adventswochenende ist die Bevölkerung wieder recht herzlich eingeladen, sich abseits vom Einkaufsstress auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen zu lassen. Dabei sollte nicht vergessen werden, warum wir Weihnachten überhaupt feiern! An diesem Tag feiern wir die Geburt von Gottes Sohn Jesus Christus, der in die Welt kam, um uns Menschen seinen göttlichen Frieden zu schenken.

Am Sonntag den 1.12. spielte um 16.30 Uhr die Musikschule Eigel Weihnachtslieder. Weiterhin sorgte um 17.30 Uhr das Jugendorchester des 1. Handharmonika-Clubs Mutterstadt e.V. für die richtige Stimmung im Rathausfoyer.

Am 2. Adventswochenende ist der Weihnachtsmarkt am Samstag, den 7.12. von 16 bis 20 Uhr und am Sonntag, den 8.12. von 15 bis 21 Uhr geöffnet. Am Samstag, den 7.12. hat um 17 Uhr die Musikgruppe "Edelweiß" ihren Auftritt. Am Sonntag, den 8.12. singt um 17 Uhr der Frauenchor des MGV Frohsinn, um 18 Uhr der Gesangverein Liederkranz und um 18.45 Uhr der Crescendo Chor zur Einstimmung in die Weihnachtszeit.

*(Amtsblatt vom 05. Dezember 2013)  
(Text: Miriam Hauk, Bilder: Gerd Deffner)*





